

	Projekt und Träger/ Antragsteller	Laufzeit	Mittel- bedarf	Projekt-Kurzbeschreibung
				 
WiN	Bewegt durch das Jahr 2022, Vahrer Löwen e.V.	15.05.22-14.05.23	6.000,00 €	<p>Folgeantrag: Der Vahrer Löwen e.V. möchten weiterhin über das Jahr hinweg Senior:innen dazu einladen, sich im Stadtteil und in der Gemeinschaft zu bewegen. Nach Möglichkeit - und entsprechend den aktuell gültigen Hygienekonzepten - soll dies aufgrund der Pandemie, wenn machbar, auch zu Hause oder im Freien geschehen. Teilweise wird es, bei fortlaufender Pandemie, weiterhin wichtig sein auch Telefonangebote für einsame Senior:innen aufrechtzuerhalten, um gefährdete Menschen nicht allein zu lassen. Hierbei im Fokus stehen sowohl Personen, die bisher an Gruppenangeboten in Begegnungsstätten teilgenommen haben, als auch neue, interessierte Menschen.</p> <p>Sind Gruppenangebote in den Treffs möglich, sollen diese wieder durchgeführt werden (Hui Chun Gong-Angebote, Schwitzen im Sitzen und mehr). Unser Angebot soll dabei nicht nur das bestehende Angebot unserer Netzwerkpartner ergänzen, sondern auch darüber informieren (Übersicht zu bestehenden Angeboten). Senior:innen, erhalten die Möglichkeit zu diesen Veranstaltungen von den Vahrer-Löwen begleitet zu werden, sofern Angebote wieder geöffnet werden. So soll für die Senior:innen eine gezielte Teilhabe ermöglicht werden, die sie sonst aufgrund körperlicher oder anderer Einschränkungen nicht hätten. Durch die Begleitung soll eine Integration in bereits bestehende Gruppen erleichtert werden. Je nach Entwicklung der Pandemie, soll bei starken Einschränkungen Kontakt zu 60 Senior*innen aufrechterhalten werden. Sind Aktivitäten draußen möglich, sollen wenigstens 20 Freilandangebote stattfinden. Bei Möglichkeit von Veranstaltungen und Ausflügen sollen wenigsten 100 Senior*innen erreicht werden.</p>
WiN	Face to Face - Intensiv Elternberatung, Bürgerzentrum Neue Vahr e. V.	01.05.22-31.12.22	4.660,00 €	<p>Folgeantrag: Im Rahmen unseres ESF geförderten Beschäftigungsprojektes bieten wir unregelmäßig Elternberatungen an. Wir haben festgestellt, dass es zu diesem Themenkomplex großen Beratungsbedarf gibt, da viele Teilnehmer*innen in ihren Ursprungsgesellschaften keine Chance auf gesellschaftliche Teilhabe und (gute) Bildung hatten. Aus den Erfahrungen aus der vorheriger Förderung können wir den großen Bedarf bestätigen. Die Beratung wurde im vollem Ausmaß in Anspruch genommen. Teilweise sind unsere Teilnehmer*innen durch ihre traumatischen Erfahrungen aus Krieg und Flucht nicht in der Lage Priorisierungen, wie sei das deutsche System erfordert, für sich und ihre Kinder vorzunehmen. Sie finden sich in der deutschen Sozial- und Bildungslandschaft nicht zurecht. Eine Chancengleichheit für sie und ihre Kinder kann ohne Unterstützung nicht entstehen. Wir wollen Workshops, Seminare und Vorträge zu den Themen: Erziehungs-, Entwicklungsstruktur und psychische Gesundheit anbieten und gemeinsam mit den Teilnehmer*innen einen individuellen Erziehungsleitfaden entwickeln. Referent*innen aus den Bereichen Gesundheitsprävention, Bildungs- und Ausbildungssystem, Ernährungsberatung werden zu unseren Beratungen eingeladen. Parallel zu den Angeboten wollen wir eine Kinderbetreuung organisieren.</p> <p>Die Eltern sollen befähigt werden für ihre Kinder die Chancenvielfalt des deutschen Bildungs- und Sozialsystems zu erkennen. Es werden 6 Workshops (4 Std.) stattfinden. Darüber hinaus organisieren wir 2 Vorträge von externen Expert*innen. Des Weiteren werden 45 Std. offene Beratungsleistungen und 45 Std. individuelle Beratungsleistung angeboten.</p>

Vorlage Anträge WiN für die Beratung im Beirat am 22.03.21 und im Quartiersforum am 24.03.22
Dirk Stöver, AfSD Quartiermanagement, Sachstand 14.03.22